

Schaan, 02. Juli 2018

Liechtensteinischer Krankenkassenverband  
Landstrasse 151  
9494 Schaan  
Tel. +423 233 43 00  
Fax +423 233 43 01  
thomas.hasler@lkv.li  
www.lkv.li

## Kostenmonitoring Krankenversicherung Mai 2018

Gemäss der Auswertung der Daten der Krankenversicherer für den Monat Mai, hat sich in den zurückliegenden 12 Monaten im Vergleich mit den 12 davor liegenden Monaten folgende Kostenentwicklung ergeben:

Leistungserbringer	Bruttoleistung in CHF (Total) <sup>1</sup>		Bruttoleistung in CHF (FL) <sup>2</sup>	
	Mai 2017 - April 2018	Wachstum	Mai 2017 - April 2018	Wachstum
	2018	Wachstum	2018	Wachstum
<b>Leistungserbringer Total</b>	<b>168'078'869</b>	<b>-2.1%</b>	<b>105'685'799</b>	<b>-0.5%</b>
<i>Aktuelles Behandlungsjahr</i>	167'089'623	-2.4%	105'454'495	-0.7%
<i>Vorjahresleistungen</i>	989'245	82.4%	231'304	208.2%
<i>Spitäler</i>	62'188'656	-8.5%	15'935'504	-4.7%
<i>Spitäler stationär</i>	42'637'732	-8.9%	11'171'426	-3.6%
<i>Spitäler ambulant</i>	19'550'925	-7.7%	4'764'079	-7.2%
<i>Ärzte</i>	56'469'115	-1.0%	50'707'231	-0.9%
<i>Ärzte ambulant Behandlungen</i>	35'153'442	1.6%	31'125'111	1.7%
<i>Ärzte ambulant Medikamente</i>	17'876'795	-6.3%	16'562'746	-6.5%
<i>Ärzte ambulant Laboranalysen</i>	3'438'878	2.1%	3'019'374	5.1%
<i>Apotheken</i>	8'947'469	9.4%	7'540'286	8.5%
<i>Pflegeheime</i>	9'497'981	-1.7%	9'469'523	-1.1%
<i>Chiropraktoren</i>	1'767'225	16.8%	1'704'679	17.2%
<i>PhysiotherapeutInnen<sup>3)</sup></i>	7'035'361	5.2%	6'734'863	4.3%
<i>Laboratorien</i>	7'452'325	-6.4%	6'407'072	-11.2%
<i>SPITEX-Organisationen</i>	2'449'242	9.8%	2'436'663	10.0%
<i>Übrige*</i>	12'271'495	16.9%	4'749'979	6.3%

\*Restliche Leistungserbringer und nicht zuordnbare Leistungen

1) Total an OKP-Leistungen inkl. Leistungserbringer im Ausland

2) OKP-Leistungen, welche nur von FL-Leistungserbringern erbracht wurden

3) inkl. med. Masseur

Quelle: SASIS - Datenpool FL, Produktion 2018-05

30.06.2018

Kommentar zu einzelnen Leistungserbringergruppen:

### **Spitäler**

Im Spitalbereich sinken die Kosten unter anderem aufgrund der Verlagerung von Fällen vom Liechtensteinischen Landesspital in andere Spitäler. Während die Krankenversicherung bis zum 31.12.2017 im stationären Bereich des Liechtensteinischen Landesspitals 77% (23% Staatsbeitrag) der Kosten übernommen hat, sind dies bei anderen Spitälern und im Liechtensteinischen Landesspital ab 01.01.2018 nur 45% (55% Staatsbeitrag). Ein grosser Teil der aktuell tieferen Spitalkosten liegt daran, dass die Psychiatrischen Kliniken aufgrund der Einführung der neuen Tarifstruktur TARPSY für 2018 noch nicht abgerechnet haben.

### **Ärzte**

Im Bereich der Behandlungen (+1.6%) und der Praxislaboranalysen (+2.1) steigen die Kosten. Dies kann unter anderem auf den im letzten Jahr durch den „OKP-Streit“ verursachten Verrechnungsrückstand erklärt werden, der die Vergleichsbasis wohl etwas senkt. Im Bereich der Medikamente zeichnet sich eine Verlagerung von der Praxisapotheke (-6.3%) Richtung Apotheken ab. Zudem wurden einige Medikamentenpreise gesenkt, was die geringeren Kosten ebenfalls erklärt.

### **Apotheken**

Bei den Kosten der Apotheken für Medikamente steigen die Kosten um 9.4%. Dies kann auf die Verlagerung von Medikamentenkosten aus den Praxisapotheken und den Spitalapotheken hin zu den Apotheken zurückgeführt werden.

### **Pflegeheime**

Die Pflegeheimkosten sind leicht rückläufig. Dies dürfte aber lediglich eine Momentaufnahme sein. Die Krankenversicherer haben die Pflegeheimtarife per 01.01.2018 auf das Niveau in der Schweiz angehoben. Dies entspricht einer Erhöhung um rund 3%. Dazu kommt, dass der Schweregrad der Patienten in den letzten Jahren gestiegen ist. Es werden daher mittelfristig entsprechend höhere Kosten anfallen.

### **Chiropraktoren**

Die Kosten der Chiropraktoren sind stark (+16.8%) gestiegen. Diese Steigerung kann aufgrund der wenigen Leistungserbringer (5 Chiropraktoren) eine Zufallsschwankung sein. Zudem ist im Jahr 2017 ein weiterer Chiropraktor zugelassen worden.

## **Physiotherapeuten**

Die Tarife der Physiotherapeuten wurden in den letzten Jahren erheblich gekürzt. Sie befinden sich nun nur noch leicht über den Tarifen in der Schweiz. Die Kosten sind im Moment steigend und bestätigen den Trend der Mengenzunahme im ambulanten Bereich (+5.2%).

## **Laboratorien**

Die Laboratorien arbeiten nur auf Zuweisung. Die Veränderung der Kosten um aktuell -6.4% ist eine Folge der Tarifreduktionen der letzten Jahre.

## **Spitex-Organisationen (Familienhilfe)**

Auch bei den Familienhilfen wurde der Tarif in den Jahren 2016 und 2017 auf das Niveau der Schweiz stark angehoben (rund +20%). Die aktuell ausgewiesene Kostensteigerung von +9.9% kann aufgrund der monatlichen Rechnungsstellung auch eine Zufallsschwankung sein.

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Durch die KVG-Revision konnte in den letzten Jahren das Kostenwachstum zu Gunsten der Versicherten gedämpft werden. Die Tarife aller Leistungserbringergruppen wurden auf das regionale Niveau gesenkt beziehungsweise erhöht.

Nachdem die tarifarischen Massnahmen erschöpft sind, muss das Augenmerk auf Möglichkeiten gelegt werden, in der Behandlung die Prozesse zu optimieren und die Qualität für die Versicherten zu erhöhen. Vor allem das Mengenwachstum, das deutlich über der Bevölkerungszunahme liegt macht nachdenklich.

**Liechtensteiner  
Krankenkassenverband**



Thomas A. Hasler  
Geschäftsführer